

Max Welckers Musik war nie vergessen

Zum Artikel „Kennen Sie eigentlich Max Welcker?“ vom 23. Dezember:

Dem lobenswerten und informativen Artikel über Max Welcker möchte ich einiges hinzufügen: Der Hauptverlag des überaus fleißigen und vielseitigen Autors war und ist der Augsburger Verlag Anton Böhm & Sohn, der noch heute über 200 Kompositionen und Bearbeitungen aus seiner Feder bereit hält. Seine Humoristika (Lied vom „Zwetschg'ndatschi“, „Der Leberkas“, „Der Maßkrug“, „Ein Lob der Weißwurst“) wurden vor einigen Jahren vom Regensburger Spatzenquartett auf CD eingesungen. Insofern war die Musik eigentlich nie vergessen. Sie wurde jedoch im Urtextwahn der jüngeren Musikergenerationen nicht so recht beachtet. Leider.

Thomas Ballinger-Amtmann,
Augsburg